



**Der HCC Rot-Gold
wird 50 Jahre**

ILSEGEPLÄTSCHER

Es liest sich nicht gut, was die Landesregierung zum Thema Kiesabbau im Ilsetal Ende September an den Petitionsausschuss des Landtages geschrieben hat. Bevor sich die Politiker im Ausschuss eine Meinung bilden, wollten sie die Stellungnahme der Regierung einholen.

In dem Schreiben also wird nochmals grundsätzlich klargestellt, dass der Antragsteller auf den Kiesabbau einen Rechtsanspruch habe, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung eines Betriebsplans vorliegen.

Sodann werden die bisher vorgebrachten Argumente gegen das Vorhaben entkräftet.

Demnach liege das Abbaugelände nicht mehr in einem Vorranggebiet für die Landwirtschaft. Nach dem Regionalen Entwicklungsplan von 2009 handele es sich nur noch um eine Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft, und das treffe auch nur auf 10 Prozent der Abbaufäche zu. In einem Vorbehaltsgebiet sei keine Gewinnung von Bodenschätzen verboten oder beschränkt.

Die anderen 90 Prozent würden zum Vorranggebiet für den Hochwasserschutz. Damit seien andere Nutzungen aber nicht ausgeschlossen, sofern sie die vorrangige Nutzung nicht beeinträchtigen. Bei dem beantragten Kiesabbau gebe es keine Anlagen, die den Hochwasserschutz beeinträchtigen könnten.

Bedenken zur Gefährdung des Trinkwasserschutzes werden von der Landesregierung als „gegenstandslos“ eingeschätzt.

Auch die Argumente, dass es in Deersheim und Suderode schon zwei Kiestagebaue gibt, ziehen nicht. Die Kiesgewinnung diene zur Versorgung des Marktes mit Rohstoffen und damit dem Gemeinwohl.

Das Landesbergamt habe damit unterm Strich bisher „keine öffentlichen Belange ermittelt, die zur Versagung des bergbaulichen Vorhabens führen müssten“.

Auch zur Verkehrsproblematik hat sich die Landesregierung in ihrer Stellungnahme geäußert.

Es bestünden demnach im Zuge des Genehmigungsverfahrens keine rechtlichen Möglichkeiten, Auflagen zur Straßenerhaltung durch bauliche Maßnahmen vorzusehen. Der Landkreis könnte jedoch, sofern wegen der Kiestransporte eine Straße aufwändiger hergestellt oder unterhalten werden müsste, eine Erstattung der Mehrkosten vom Kieswerk verlangen. Dazu könnten auch angemessene Vorschüsse und Sicherheiten verlangt werden.

Und so ruht eine Hoffnung nun auf Cricetus Cricetus, dem geschützten Feldhamster, der im Abbaugelände gesichtet wurde und schon manchen Investor zum Verzweifeln brachte. **Mario Heinicke**



Floristik und mehr gibt es im Geschäft bei Gesine Beyer, hier mit ihrer Mutter Helga Hartmann.

„Fallstein Floristik & mehr“ in der Hornburger Straße

– Anzeige –

In Kürze wieder gut zu erreichen

OSTERWIECK. Die schwierige Zeit ist (fast) vorbei. Mit der in Kürze bevorstehenden Aufhebung der Baustelle Hornburger Straße sind die Geschäfte im Osterwiecker Fallsteincenter nach 15 Monaten Bauzeit von der Altstadt aus wieder auf kurzem, direktem Weg zu erreichen. Auch das Geschäft „Fallstein Floristik & mehr“, das von Gesine Beyer geleitet wird.

Die Floristin war sieben Jahre daheim am Warberg tätig, bevor sie mit ihrem Geschäft zum 1. Okto-

ber 2016 an die Hornburger Straße umgezogen ist. Ein angesichts der Baustelle ungünstiger Zeitpunkt, aber er hatte seine Gründe. Diese liegen in dem Zusatz „& mehr“. Gesine Beyer wollte sich platzmäßig vergrößern, um auch Geschenk- und Dekorationsartikel anbieten zu können. Hatte doch das in dieser Branche tätige Geschäft Isensee geschlossen, gab es derlei Dinge in Osterwieck nun nicht mehr zu kaufen.

Trotz Baustelle, Gesine Beyer klagt nicht. „Wir haben die Zeit

gut gemeistert, die Kunden haben uns die Treue gehalten“, berichtete sie. Die Kunden hätten auch den Umweg in Kauf genommen. Jetzt aber sei die Freude groß, wenn die Behinderungen Geschichte sind.

Den Beruf der Floristin erlernte Gesine Beyer bei Marlene Mewald in der Thälmannstraße. Auch danach war sie hier noch tätig, später in Vienenburg. Längere Zeit Hausfrau, sah sie 2009 einen Bedarf für einen Blumenladen im Wohngebiet am Warberg. Und die Geschäftsidee war goldrichtig, wengleich sie sieben Tage Arbeit in der Woche bedeutete.

Nun also zusätzlich Geschenke und Dekorationen - Dinge, die sich gut mit Floristik kombinieren lassen. Anregungen holt sich Gesine Beyer auch auf Fachmessen in Leipzig und Hamburg.

Verlassen kann sich Gesine Beyer bei ihrer Arbeit auf die Unterstützung ihrer Familie. Ihre Mutter Helga Hartmann, schon auf die 80 Jahre zugehend, schaut täglich vorbei und hilft das umfangreiche Lager zu verwalten. Auch am 26. November wird die Familie mithelfen. Dann lädt „Fallstein Floristik & mehr“ zur Adventsausstellung ein. Ohne Umleitung.

Anlässlich unseres **1-jährigen Firmenjubiläums** am Standort Hornburger Str. 7 möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kunden bedanken, die uns trotz der Straßenumbaumaßnahmen die Treue gehalten haben.

Ab November sind wir wieder über die Zufahrt aus der Innenstadt für Sie erreichbar.

Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von unserem breiten Sortiment überraschen. Neben Frischblumen und Topfpflanzen halten wir eine Auswahl saisonaler Dekorationsartikel und pfiffiger Geschenkideen für Sie bereit.

Wir sind für Sie da:

Dienstag–Freitag 9–12 Uhr & 15–18 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie auch gern zu unserer **Adventsausstellung am 26.11.2017** in der Zeit von 13–17 Uhr einladen.

Ihr Fallstein Floristik & mehr Team
Gesine Beyer

Fallstein Floristik & mehr

Hornburger Str. 7
38833 Osterwieck
Tel. 039421 863934

www.must-container.de



Containerdienst
Abfallentsorgung
Metall- und
Schrottgroßhandel

Must, Vienenburg
Tel. (0 53 24) 10 38
www.must-ambh.de

Bundestagswahlergebnisse in der Stadt Osterwieck

Brehmer und CDU vorn

STADT OSTERWIECK. Heike Brehmer und die CDU haben bei der Bundestagswahl am 24. September auch im Gebiet der Stadt Osterwieck die meisten Stimmen bekommen. Allerdings lag die Wahlbeteiligung mit 60,86 % unter dem Durchschnitt.

Im Stadtgebiet erhielt Heike Brehmer (CDU) 39,22 % der Erststimmen, gefolgt von Eberhard Brecht (SPD, 18,28 %), Evelyn Edler (Linke, 16,95 %) und Frank-Ronald Bischoff (AfD, 16,33 %). Bei den Zweitstimmen folgten auf die CDU (34,2 %) die SPD (18,48 %), die AfD (17,13 %), die Linke (16,05 %) und die FDP (6,32 %). Die Grünen (3,24 %) wären hier nicht ins Parlament gewählt worden.

In den 19 Wahllokalen der Orte gab es indes einige Ausreißer und andere Trends zu erkennen.

Heike Brehmer gewann nicht in allen Wahllokalen. In Wülperode bekam SPD-Kandidat Eberhard Brecht (31,97 %) die meisten Stimmen. Evelyn Edler holte ihr

bestes Ergebnis in Hessen (23,46 %), blieb aber hinter Brehmer zurück. In Osterode wäre Frank-Ronald Bischoff (AfD, 23,76 %) fast Ortsieger geworden, ihm fehlten 0,99 % zu Brehmer, die ihrerseits die meisten Stimmen in Schauen zog (48,29 %).

Und hier hatten die Parteien bei den Zweitstimmen ihre „Hochburgen“: Die CDU in Schauen (42,03 %), die Linke in Hessen (22,2 %), die SPD in Wülperode (28,57 %), die AfD in Rohrheim (22,07 %), die Grünen in Götdeckenrode (10,39 %), die FDP in Zilly (9,12 %) die Freien Wähler in Lüttgenrode (3,45 %) und die MLPD in Rhoden (0,94 %). Wobei letztere überhaupt nur in vier Orten Stimmen erhielt.

Die Wahlbeteiligung lag in Hoppenstedt mit 82,03 % am höchsten, und das sogar für den Altkreis Halberstadt. Am geringsten war sie im Wahllokal in der Kindertagesstätte Osterwieck (53,55 %)

Hessener Karnevalisten laden zum 11.11. ein

HCC startet in 50. Session

HESSEN. In Hessen steht ein Jubiläum an. Am Sonnabend, 11. November, wird die 50. Session des Carnevalclubs HCC „Rot Gold“ eröffnet. Sie steht unter dem Motto „50 Jahre HCC, und wieder stechen wir in See!“

So ein Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Somit gibt es schon zum Saisonauftakt einen Umzug sowie Festveranstaltungen.

Die Eröffnung der Karnevalssaison erfolgt am 11.11. um 11.11 Uhr mit Böllerschüssen sowie durch den Vereinsvorsitzenden und Sitzungspräsidenten Olaf Bartels auf dem Schlossplatz. Eingeladen und anwesend werden die vielen

mit dem HCC verbundenen Hessener, die Vereine des Ortes und befreundete Karnevalsvereine aus der Region sein.

Gegen 11.45 Uhr wird sich der Karnevalsumzug durch Hessen in Bewegung setzen. Er endet wieder auf dem Schlossplatz am Kindergarten.

Hier erwartet die Gäste eine Essen- und Getränkeversorgung. Darüber hinaus haben alle die Möglichkeit, sich im Schloss die Ausstellung des HCC zum 50-jährigen Jubiläum anzusehen.

Ab etwa 16 Uhr findet auf dem Saal in der „Weinschenke“ eine Festveranstaltung mit geladenen Gästen statt.



Die Tänze in einfallreichen, farbenfrohen Kostümen sind ein Markenzeichen des Hessener Karnevals.

Foto: Bernd-Uwe Meyer

Mitarbeiter für Winterdienst in Wolfenbüttel gesucht. Lukrative Beschäftigung, zusätzliche Bereitschaftspauschale als Nebenbeschäftigung oder Subunternehmer

Tel.: 0 53 31 – 90 40 73

Die Sitzungen des HCC „Rot Gold“ in dieser Saison finden im Januar und Februar statt. Termine sind der 13., 20. und 27. Januar sowie der 4. und 11. Februar. Am 17. Februar folgt darüber hinaus eine zusätzliche Veranstaltung u.a. für die Ehemaligen.

Der Kartenvorverkauf für die Hessener Karnevalsabende dieser Saison erfolgt am Sonntag, 10. Dezember.

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-
Apotheke
Osterwieck

Damit Ihre Erkältung Sie nicht umwirft

„Erkältungen dauern mit Arzneimitteln 7 Tage und ohne eine Woche!“ Diese alte „Weisheit“ trifft mit Sicherheit zu, wenn die Erkältung voll zum Ausbruch kommt. Wer jedoch bei den ersten Anzeichen seiner Erkrankung folgende Tipps befolgt, hat gute Chancen, die Dauer der Erkältung zu verkürzen.

Eine ganz normale Erkältung verläuft in mehreren Phasen. Während jeder dieser Phasen gibt es verschiedene Behandlungsstrategien.

Phase 1 – Abwehr stärken

Die Erreger, meist Viren, haben die Schleimhautbarriere überwunden. Erste Anzeichen einer nahenden Erkältung sind Niesen, Frösteln, Gliederschmerzen und ein Kratzen im Hals. Wichtig ist jetzt, die Abwehrkräfte auf Trab zu bringen, damit sich die Erreger nicht ungebremst vermehren können.

Eine vitaminreiche Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse und viel Schlaf helfen dabei. Außerdem sollte man sich warm halten, von außen und innen. Ein Erkältungsbad vor der Bettruhe und heiße Hustentees wirken manchmal Wunder.

Pflanzliche Arzneimittel wie Imupret® mit Wirkstoffen wie Löwenzahn, Schafgarbe oder Eichenrinde sowie homöopathische Arzneimittel wie Meditonsin® haben sich bewährt.

Phase 2 – Beschwerden lindern

Jetzt ist die Erkältung voll ausgebrochen. Die Nase ist verstopft, der Hals tut weh, dazu kommen oft Husten, Kopfschmerzen und Fieber. Bei Schnupfen hemmen Kamillendämpfe die Entzündung, und Nasensprays schwellen die Schleimhäute ab. Gurgeln mit Salbeitee lindert Entzündungen in Hals und Rachen. Thymian- und Efeupräparate helfen bei Husten. Gegen Schmerzen und Fieber helfen Medikamente mit Wirkstoffen wie ASS, Ibuprofen oder Paracetamol.

Phase 3 – Bakterien bekämpfen

Die Erkältung will einfach nicht weichen. Bakterien machen sich in dem geschwächten Körper breit. Die Erkältung setzt sich in Kopf oder Lunge fest. Symptome können Fieber, Schmerzen beim Atmen oder Kopfschmerzen sein. Spätestens jetzt sollte ein Arzt aufgesucht werden. In manchen Fällen ist die Einnahme eines verschreibungspflichtigen Antibiotikums notwendig.

Als pflanzliches Antibiotikum gilt die Kapland-Pelargonie (Umcaloabo®). Sie hilft offenbar besonders bei hartnäckigen Atemwegsinfekten und kann auch bei Kindern eingesetzt werden.



Erfolgreich beim Harz-Gebirgslauf

Über 4000 Läufer zog der 40. Harz-Gebirgslauf in Wernigerode an, darunter auch aus der Stadt Osterwieck.

Über 5 Kilometer zeigte Dr. Manfred Bote, dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Er lief gemeinsam mit seiner zwölfjährigen Enkelin Luise (Foto) die bergige Strecke. Während der Opa sich über Rang 13 in der Altersklasse M60 (38:41 min) freute, wurde die Enkelin 16. bei den Schülerinnen B in 31:43 min. Sven Prygodda aus Schauen wurde auf dieser Strecke in 27:13 min 7. in der M35.

Über 11 Kilometer lief Christoph Tantius ein schnelles Rennen. Seine 48:20 min bedeutete Rang zwei in der Altersklasse M30. Stephan Hinz aus Dardesheim kam nach 58:28 min als 15. der M40 ins Ziel. Den Halbmarathon absolvierte Sven Bieling aus Osterwieck in 1:49:10 h. In der M45 brachte das Platz 13.

Auch einen Brockenkinder-Lauf über 2 Kilometer gab es. Hieran nahm Lena Tantius aus der Grundschule Sonnenklee teil und kam in der Mädchen-Wertung auf Platz 17 (11:37 min).

Im Jahr 1978 war der 1. Harz-Gebirgslauf gestartet worden. Nur zwölf Läufer haben seitdem alle 40 Läufe bestritten, darunter der frühere Landrat Dr. Michael Ermrich, der jetzt erneut den Brocken-Marathon absolvierte. Aus Osterwieck war 1978 Gottfried Kruppa am Start gewesen. Er schaffte danach bis 2002 eine ununterbrochene Serie von 25. Harz-Gebirgsläufen.

Foto: Susanne Bote

„Freitags im Kaffee“

Eine Reise nach Afrika

OSTERWIECK. Die nächste Veranstaltung des Osterwiecker Kulturlandvereins aus der Reihe „Freitags im Kaffee“ führt die Besucher nach Afrika. Sie findet am Freitag, 27. Oktober, ab 19 Uhr statt. Zu Gast ist Ulrich Narup, der bis zu seiner Pensionierung im Dardesheimer Windpark Druiberg gearbeitet hat und nun Solarprojekte in Afrika unterstützt.

Seine Reisen haben ihn auf den afrikanischen Kontinent nach Senegal, Kenia und Tansania geführt. Von diesen Eindrücken und Abenteuern dort wird er in Bildern und Erzählungen berichten. Für die Veranstaltung im Osterwiecker „Kaffee Mitte“, Mittelstraße 25, können Reservierungen unter der Telefonnummer 01 60/94 76 99 70 vorgenommen werden.

Touristisches Angebot in der dunklen Jahreszeit

Stadtrundgang im Kerzenschein

OSTERWIECK. „Fachwerk, Lichterglanz und Kulinarisches“, lautet der Titel für einen abendlichen Rundgang im Kerzenschein durch die mittelalterlichen Gassen Osterwiecks. Die Touristinformation am Markt bietet diesen im Zeitraum von November bis März für Gruppen ab acht Personen an.

Teilnehmer entdecken Fachwerkbaukunst aus mehreren Jahrhunderten, beleuchten die reformatorischen Hausinschriften und erfahren Wissenswertes über das Leben der Menschen damals und heute. In der Dämmerung verströmen die historischen Gebäude im Schein durch die Laternen der Gäste ihren ganz besonderen Reiz. Den Abend beschließt ein Drei-Gänge-Menü in der Fallsteinklausen, oberhalb der Fachwerkstadt am Großen Fallstein gelegen.

Informationen und Buchungen über den Tourismusverein Huy-Fallstein, Telefon (039421) 793-555, Mail stadtinformation@stadt-osterwieck.de.

Wir aktivieren Ihre Abwehrkräfte

Imupret N Tropfen, 50 ml Bekämpft Erkältungsviren und aktiviert das Immunsystem	statt 12,55€*	8,98 €
Aspecton Immun Trinkampullen 7 Stück Hochdosierte Mikronährstoffe und Cystosenextrakt für eine starke Abwehr	statt 14,99€*	9,98 €
Schüssler Salze – Immunkur Salze Nr. 3, 6 und 7, je 100 Tabletten Aktivieren Sie körpereigene Abwehrkräfte	statt 12,90€*	9,98 €

* bisheriger Apothekenverkaufspreis, gültig bis 30.11.2017

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Gesundheit für Groß und Klein
Im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 0394 21-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

Die kleine Goldschmiede
Inh. Corinna Brüser Goldschmiedin

Gold- & Silberschmuck zu attraktiven Preisen!

- Schmuckreparaturen und Aufarbeitungen aller Art
- Trauringe
- Pokale und Vereinsbedarf
- Batteriewechsel

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00–13.00 Uhr • 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–13.00 Uhr • 15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Sürenstraße 197 • 38836 Dardesheim
Tel.: 03 94 22 - 95 09 03 • Handy: 01 62 - 8 99 91 31
E-Mail: corinna.brueser@gmx.de
Internet: <http://www.goldschmiede-brueser.de>

Haarstudio Ulrike

Rössingstraße 7
38835 Osterwieck
Telefon:
03 94 21/2 94 21

SERIE EXPERT POWERMIX

MASSGESCHNEIDERTE PFLEGE, FRISCH FÜR DICH GEMACHT.

GEWINNE MIT ETWAS GLÜCK DEIN INDIVIDUELLES PFLEGESET!

Teile Dein Powermix Erlebnis unter #mypowerhair und #justforme auf Instagram.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch länger
13:00-20:00 Uhr
Samstag
9:00 Uhr-12:00 Uhr

- Haus- und Brautservice
- Abenfrisuren
- Jugendweihe
- Shop
- Damen-, Herren- Kinderfrisuren



Vertreter aus den drei Wülperöder Orten, Veltheim, Deersheim, Zilly und Hessen waren mit zur Siegerehrung nach Ströbeck gefahren. Foto: Kunze

Wülperöder kirchlicher Frauenkreis mit Sonderpreis ausgezeichnet

Hessen gewinnt Gold beim Dorfwettbewerb

STADT OSTERWIECK. Beim diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben Orte der Stadt Osterwieck ausgezeichnete Platzierungen erreicht. Gemeinsam mit Ströbeck kam Hessen auf Platz 1 der Bestenliste des Landkreises Harz. Beide Orte treten jetzt im Landeswettbewerb an. Deersheim und Zilly wurden

mit einem zweiten Platz belohnt. Veltheim, Wülperode, Götdeckenrode und Suderode errangen Platz 3, und Rhoden bekam eine Urkunde für den vierten Platz.

Ein Sonderpreis gab es für den Offenen Frauenkreis der evangelischen Kirche Götdeckenrode, Suderode und Wülperode.

„Der Wettbewerb hat gezeigt, wie vielfältig unser ländlicher Raum ist“, sagte Landrat Martin Skiebe auf der Auszeichnungsveranstaltung im Schachdorf Ströbeck. Dabei gehe es um die Zukunftsfähigkeit und die weitere Erhöhung der Lebensqualität für die Bürger.

Die Jury hat insgesamt zwei erste Plätze, sieben zweite Ränge, drei dritte und fünf vierte Plätze sowie zwei Sonderpreise vergeben. Dank der finanziellen Unterstützung der Harzsparkasse können sich die Teilnehmer auch in diesem Jahr über ein Preisgeld freuen. Das reicht von 250 Euro für den dritten bis zu 1250 Euro für den ersten Platz. Für die Zweitplatzierten sowie die Sonderpreise gab es jeweils 500 Euro.

Die Jury stand unter der Leitung von Bernd Skudelny, Leiter des Fachdienstes Planung der Kreisverwaltung. Der Bewertungskommission gehörten Ines Jörke (Bauernverband Nordharz), Hans-Dieter Hünsche (Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte), Wulhard Böker und Andreas Reuß (Kreishandwerkerschaft Harz-Bode), Thomas Schmidt (KreisSportBund Harz) sowie Kerstin Jörger und Susann Dill vom Fachbereich Planung an. Im Mai hatten sie die insgesamt 25 Orte bereit.

Kriterien der Bewertung waren Planungen und Entwicklungskonzepte, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und -entwicklung, Grüngestaltung und -entwicklung sowie Zukunftsfähigkeit des Ortes.

In seinen Dankesworten kündigte Hessens Ortsbürgermeister Klaus Bogoslaw an, man werde in den nächsten Tagen ein kleines Fest feiern. „Das ist eine besondere Würdigung für die außerordentlichen Leistungen unserer vielen Ehrenamtlichen“, sagte er. „Wir werden uns dem Landeswettbewerb stellen. Es

wird aber nicht einfach.“

Wie konkret die nächsten Schritte verlaufen, soll in der kommenden Sitzung des Ortschaftsrates besprochen werden. Alle Aktivitäten des Ortes müssten für den Landeswettbewerb herausgearbeitet werden. Im Mittelpunkt dürfte dabei das Schloss Hessen stehen. „Aber auch unser Förderverein für das Freibad hat sich in der ersten Saison prima geschlagen“, hob Bogoslaw hervor.

Ströbecks Ortsbürgermeister Jens Müller betonte nach der Auszeichnung, man wolle nicht mit Hessen in Konkurrenz beim Land antreten, sondern gemeinsam als Vertreter des Harzkreises. Dazu trage schon jetzt ein Netzwerk der Bürgermeister bei.

Freude auch beim Offenen Frauenkreis der evangelischen Kirche Götdeckenrode, Suderode und Wülperode. Den Sonderpreis nahmen Sieglinde Koppehel, Kirsten Altenburg und Bettina Grünwald entgegen.

Die drei Frauen kümmern sich in ihren Ortsteilen gemeinsam um die Betreuung von Kindern und Jugendlichen. „Vor allem das Ferienangebot im Sommer steht dabei im Mittelpunkt“, sagte Sieglinde Koppehel. „In der Regel sind unsere Veranstaltungen kostenlos, da können wir solch einen Zuschuss gut gebrauchen.“

Bis zu 50 Kinder und weitere Familienangehörigen sind beim Fußball dabei. Ansonsten kommen meist zehn bis 15 Kinder zu den einzelnen Freizeitangeboten. Inzwischen sei es schon so, dass junge Leute, die einst als Kinder die Veranstaltungen besuchten, heute als junge Leute selbst etwas organisieren. „Die nächste Generation steht bereit“, so Koppehel.

Die Platzierungen der Orte beim Dorfwettbewerb im Überblick:

Platz 1: Ströbeck und Hessen
 Platz 2: Zilly, Deersheim, Silstedt, Timmenrode, Dittfurt, Hedersleben, Benzingerode
 Platz 3: Veltheim, Wülperode, Götdeckenrode, Stecklenberg, Heimburg, Wienrode, Hüttenrode, Siptenfelde, Dankerode, Straßberg, Suderode
 Platz 4: Rieder, Schielo, Pabstorf, Königrode, Rhoden

VERSICHERUNGSTIPP



Von Ralf Döppelheuer
 ÖSA-Agenturleiter in Osterwieck

Bei Kfz-Versicherung aufs Leistungspaket achten

Wie wichtig eine gute Kfz-Versicherung ist, haben wir bei den Unwettern in diesem Sommer erlebt. Da waren alle Autobesitzer mit Kasko-Schutz auf der sicheren Seite, weil die Kosten für Hageldellen und Kratzer von ihrem Versicherer übernommen wurden.

Wer seine Kfz-Versicherung zum 1. Januar wechseln will, muss immer bis spätestens 30. November die alte Police kündigen. Bei den vielen Angeboten sollte man genau hinschauen, denn eine preisgünstige Versicherung bietet womöglich weniger Versicherungsschutz und Service. Es wäre ärgerlich, wenn Sie das erst nach einem Unfall feststellen.

Eine gute Autoversicherung ist zum Beispiel mit einem kostengünstigen Schutzbrief verbunden. Dieser hilft dem Fahrer und Mitfahrern bei Pannen oder Unfällen im In- und Ausland und gewährleistet den notwendigen Service wie Bereitstellung eines Mietwagens, Unterstützung bei Erkrankung und in anderen Notlagen.

Ansonsten hängt es auch von den eigenen Fahrgewohnheiten ab, was man im Leistungspaket braucht. Wer zum Beispiel mit seinem Auto schon früh in der Dämmerung durch Wald und Wiesen zur Arbeit fährt, sollte darauf achten, dass die Wildschaden-Klausel in der Police für den Zusammenstoß mit Tieren aller Art gilt, also nicht nur mit Reh oder Wildschwein, sondern auch mit Wolf oder entlaufener Kuh. Wer wiederum viel sportlich unterwegs ist und Fahrrad oder Skier außen am Auto anbringt, kann bei guten Versicherern sogar finanziellen Ersatz für die Sportgeräte bekommen, wenn sie bei einem Unfall beschädigt werden. Oder auch für den Schaden am eigenen PKW, auf den bei einem missglückten Fahrmannöver der Anhänger aufgeprallt ist.

Of kommt die Frage: Brauche ich Vollkasko oder reicht Teilkasko? Vollkasko zahlt für Schäden am eigenen Wagen auch bei einem selbst verschuldeten Unfall, außerdem ersetzt sie Vandalismusschäden und springt bei Fahrerflucht des Unfallgegners ein. Ob man auch solche Risiken mit absichern will, entscheidet jeder Autofahrer selbst.

Nach einem regulierten Schaden wird man normalerweise in der Schadenfreiheitsklasse zurückgestuft und zahlt im nächsten Jahr mehr. Das lässt sich mit einem Rabattschutz in der Vollkaskoversicherung vermeiden. Dann behalten Sie Ihren günstigeren Schadenfreiheitsrabatt, sofern Sie nicht häufiger als einmal im Jahr einen Unfall bauen.

Harzfriede Bestattungen
 GF Nils Meckel

Trost & Kompetenz im Trauerfall

Standort: Osterwieck
 Ansprechpartnerinnen:
Marie Borzym und Simone Daniel
039421 685255
 Teichdamm 5, 38835 Osterwieck

Tag & Nacht erreichbar www.harzfriede.de

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
 Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
 Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
 Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

Ab 9.10. zur Allianz wechseln und 50 € Sofort-Rabatt* im ersten Jahr sichern

Weil wir Cars lieben:
 Die neue Allianz Autoversicherung.

©2017 Allianz

*Rabattaktion der Allianz Versicherungs-AG vom 25.09. bis 30.11.2017. Den einmaligen Rabatt auf den Beitrag für das erste Versicherungsjahr erhalten alle Kunden, die ein Fahrzeug bei der Allianz versichern, das bisher noch nicht bei der Allianz versichert war. Aus technischen Gründen erstatten wir Ihnen den Rabattbetrag per Überweisung innerhalb von ca. sechs Wochen nach Versicherungsbeginn. Darum ist es erforderlich, dass Sie zunächst den vollen Beitrag an uns überweisen.

Franziska Feuerstack
 Generalvertretung der Allianz
 Neukirchenstr.32, 38835 Osterwieck
franziska.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de
 Tel. 03 94 21.7 34 95
 Fax 03 94 21.7 78 78

Allianz

Mitgliederversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG: Bericht über das Geschäftsjahr 2016

Kunden für jahrzehntelange Mitgliedschaft geehrt

BÖRSSUM. Am 25. September 2017 fand in der Oderwaldhalle in Börßum die Mitgliederversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2016 statt. Vorstandssprecher Christian Müller begrüßte zahlreiche Mitglieder und Kunden. Gleichzeitig hieß er viele Gäste aus Politik und Wirtschaft und der Verbundpartner sowie die Mitarbeiter der Bank herzlich willkommen.

In diesem Jahr fand nur diese eine Veranstaltung in Börßum statt, da das komplette Mitarbeiterteam auf Grund der im März 2018 anstehenden Umstellung des Banken-Anwendersystems bereits seit Monaten mit vorbereitenden Aufgaben und Schulungen eingebunden ist.

Christian Müller ging in seinem Bericht für das Jahr 2016 auf die viel zu lang andauernde Niedrigzinsphase, die Digitalisierung, die Demographie und die inflationär zunehmende Regulatorik durch die europäische und nationale Bankenaufsicht ein. Trotzdem konnte die Bank ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen.

Er betonte, dass sich die Volksbank Börßum-Hornburg eG im Wettbewerb mit anderen Bankengruppen durchaus behaupten kann. Das liegt unter anderem an der im Bankenvergleich guten Eigenkapitalquote, die angesichts der steigenden aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen durch jährlich angemessene Gewinnzuweisungen weiter ausgebaut werden soll.

Zur Erreichung ihrer Ziele setzt die Bank weiterhin auf Eigenverantwortlichkeit und Entscheidungshoheit vor Ort sowie insbesondere auf eine seit Jahren von hohem Vertrauen geprägte partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern und Kunden.



Christian Müller



Martin Bothe.

Seine Ausführungen beendete Christian Müller mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass die Kinder-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung nach wie vor weit oben auf der Agenda der gesellschaftlichen Verantwortung der Volksbank steht. Ein Teil des Mittelaufkommens stammt aus den Zweckerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Für das Jahr 2016 konnte die Volksbank nach dem Motto „Helfen, sparen und gewinnen“ 32 Schecks in Höhe von rund 15.300 Euro an Einrichtungen aus ihrer Region überreichen.

Im zweiten Teil des Berichtes erläuterte Vorstandsmitglied Martin Bothe, dass auf Grund der positiven Entwicklung im Kundengeschäft die Bilanzsumme auf 177,1 Millionen Euro gestiegen ist. Das betreute Kundenvolumen ist um 4,8 Prozent auf 354 Millionen Euro angewachsen. Martin Bothe berichtete weiter, dass trotz schwieriger Rahmenbedingungen erneut ein zufriedenstellender Jahresüberschuss von 303.000 Euro erreicht wurde.

Diese Entwicklung erlaubte somit sowohl eine weitere Aufstockung der ohnehin guten Eigenkapitalausstattung und der Rücklagen der Bank als auch den attraktiven Dividendenvorschlag in Höhe von 4,5 Prozent für die Geschäftsguthaben der 5743 Mitglieder.

Einen besonderen Dank richtete Martin Bothe an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volksbank Börßum-Hornburg eG, denn ohne ihr persönliches Engagement und ihre Leistungsbereitschaft ist eine derart positive Entwicklung nicht möglich. Diese sind das eigentliche Eigenkapital der Bank.

Traditionell ehrte die Volksbank Kunden mit 40-, 50-, 60- und 70-jähriger Mitgliedschaft und bedankte sich gleichzeitig für die langjährige Treue und Verbundenheit. Ein großer Dank ging an die vielen Jubilare, die den Gegenwert ihres Präsentkorbes dem Hilfsfonds „Menschen in Not“ der Volksbank Börßum-Hornburg e.V. gespendet haben. Hierdurch sind in diesem Jahr 1080 Euro zusammen gekommen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lud der Vorstand alle Kunden, Gäste und Mitarbeiter zu einem Abendessen in der Oderwaldhalle ein.



Mit rund 300 Mitgliedern war die Versammlung in der Börßumer Oderwaldhalle sehr gut besucht. Auch Osterwiecker nahmen daran teil.



Der Männergesangsverein Dorstadt sang mehrere Lieder aus dem eigenen Udo-Jürgens-Abend.



Die ältesten Jubilare halten seit einem halben Jahrhundert und mehr der Volksbank die Treue.



Sie sind seit vier Jahrzehnten Mitglied der Volksbank.

eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir sind für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Börßum-Hornburg eG

www.vbbh.de · Tel. 05334 79090

Freitag · 27. Oktober

Vortrag

OSTERWIECK 19 Uhr Kaffee Mitte, „Afrika“, Vortrag von Ulrich Narup

Sonntag · 28. Oktober

Sport

FUSSBALL Landesklasse, 15 Uhr Osterwieck-Wulferstedt Harzoberliga, 14 Uhr Hessen-Harsleben Harzliga, 15 Uhr Zilly-Deersheim Wasserleben-Berßel Veckenstedt-Rohrshem Abbenrode-Hessen II Dingelstedt-Osterwieck II Harzklasse, 14 Uhr Lüttgenrode-Blankenburg

Vortrag

HESSEN 15 Uhr Schloss, „Literatur im Schloss“, Vortrag über unser Gehirn – Neues, Überraschendes und Spannendes, mit Dr. Jens Kegel

Sonntag · 29. Oktober

Sport

FUSSBALL Harzklasse, 14 Uhr Rhoden-Sargstedt II

Kirche

DEERSHEIM 11 Uhr Gottesdienst HESSEN 14 Uhr Gottesdienst OSTERWIECK 9.30 Uhr Gottesdienst STÖTTERLINGEN 11 Uhr Gottesdienst ZILLY 9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag · 4. November

Ausstellung

BERSEL 13.30-18 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügelausstellung DEERSHEIM 9-17 Uhr Edelhofhalle, Harzkreisschau Rassenkaninchen WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tisch-

lerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Sport

FUSSBALL Landesklasse, 14 Uhr Quedlinburg-Osterwieck Harzoberliga, 14 Uhr Hessen-Ballenstedt Harzliga, 14 Uhr Rohrshem-Zilly Berßel-Ilseburg II Harzklasse, 14 Uhr Lüttgenrode-Ströbeck II

Sonntag · 5. November

Sport

FUSSBALL Harzliga, 14 Uhr Osterwieck II_Abbenrode Hessen II-Wasserleben Harzklasse, 14 Uhr Rhoden-Eintracht HBS

Kirche

DARDESHEIM 11 Uhr Gottesdienst OSTERWIECK 10 Uhr Diakonie Gottesdienst im Altenpflegeheim St. Stephanus ROHRSHHEIM 11 Uhr Gottesdienst

Ausstellung

BERSEL 10-16 Uhr Mehrzweckhalle, Rassegeflügelausstellung DEERSHEIM 10-14 Uhr Edelhofhalle, Harzkreisschau Rassenkaninchen WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Konzert

ILSENBURG 16 Uhr Harzlandhalle, Die große Schlager-Hitparade 2017

Montag · 6. November

Vereine

OSTERWIECK 19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 7. November

Vereine



In Deersheim ist am 4. und 5. November die Kaninchen-Kreisschau.

OSTERWIECK 14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Mittwoch · 8. November

Vortrag

DEERSHEIM 19 Uhr Dorfladen, „Mit dem Rad in Skandinavien“, Vortrag von Mario Heinicke

Donnerstag · 9. November

Vereine

OSTERWIECK 14 Uhr Hafenbar, Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Sonntag · 11. November

Karneval

HESSEN 11.11 Uhr, Umzug und Festveranstaltung 50. Session des HCC Rot-Gold

Konzert

DARDESHEIM 18 Uhr Zum Adler, Herbstkonzert des Stadtorchesters Dardesheim

Kirche

GÖDDECKENRODE 16.30 Uhr Martinsfest VELTHEIM 17 Uhr Martinsfest

Ausstellung

OSTERWIECK 9-18 Uhr Kleine Turnhalle, Rassekaninchenausstellung WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Sonntag · 12. November

Karneval

DEERSHEIM 11.11 Uhr Edelhof, Schlüsselübergabe an den DNC und Umzug zum Karnevalsauftakt

Konzert

DARDESHEIM 14.30 Uhr Zum Adler, Herbstkonzert des Stadtorchesters Dardesheim

Ausstellung

OSTERWIECK 10-14 Uhr Kleine Turnhalle, Rassekaninchenausstellung WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Mittwoch · 15. November

Vereine

BERSEL 14.30 Uhr Schloss, Heimstubenstammtisch

Donnerstag · 16. November

Vereine

SCHAUEN 15 Uhr Deutsches Haus, Seniorennachmittag

Sonntag · 18. November

Sport

FUSSBALL Landesklasse, 14 Uhr Osterwieck-Hötensleben Harzoberliga, 14 Uhr Hessen-Derenburg Harzliga, 12 Uhr Ilseburg II-Hessen II Harzliga, 14 Uhr Zilly-Dedeleben Wasserleben-Osterwieck II Veckenstedt-Berßel Deersheim-Rohrshem Harzklasse, 14 Uhr Eilsdorf-Rhoden Benneckenst.-Lüttgenrode

Ausstellung

WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Sonntag · 19. November

Kabarett

OSTERWIECK 15 Uhr E-Werk, Kabarett Sanftwut „Quietschvergnügt – Mannis Sternstunden“

Ausstellung

WÜLPERODE 14-18 Uhr „Zur alten Tischlerei“, Winter- und Weihnachttausstellung

Kirche

DEERSHEIM 11 Uhr Gottesdienst

HESSEN 14 Uhr Gottesdienst ZILLY 9.30 Uhr Gottesdienst

Montag · 20. November

Vereine

OSTERWIECK 19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Dienstag · 21. November

Vereine

OSTERWIECK 14 Uhr Schäfers Hof, Herbstgarten

Freitag · 24. November

Vortrag

OSTERWIECK 19 Uhr Kaffee Mitte, „Freitags im Kaffee“

Comedy

ILSENBURG 20 Uhr Harzlandhalle, Elsterglanz

Sonntag · 25. November

Sport

FUSSBALL Landesklasse, 14 Uhr Atzendorf-Osterwieck Harzoberliga, 14 Uhr Wegeleben-Hessen Harzliga, 14 Uhr Berßel-Zilly Osterwieck II-Ilseburg II Dedeleben-Deersheim Hessen II-Veckenstedt Harzklasse, 14 Uhr Rhoden-Eilenstedt Lüttgenrode-Stapelburg

Ausstellung

OSTERWIECK 10-17 Uhr Kleine Turnhalle, Rassegeflügelausstellung

Sonntag · 26. November

Kirche

DARDESHEIM 9.30 Uhr Gottesdienst OSTERODE 11 Uhr Gottesdienst ROHRSHHEIM 14 Uhr Gottesdienst VELTHEIM 10 Uhr Gottesdienst

Ausstellung

OSTERWIECK 10-16 Uhr Kleine Turnhalle, Rassegeflügelausstellung

Markt

DEERSHEIM 14 Uhr Edelhofhalle, Weihnachtsmarkt der Vereine BERSEL Mehrzweckhalle, Markttag der Vereine

Advertisement for Dachdecker-Meisterbetrieb Udo Wedde. Includes contact information: Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode, Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07, Mobil: 01 76-32 07 14 27, DDM-Wedde@t-online.de. Lists services: Steildach, Flachdach, Dachbegrünung, Bauklempnerei, Wärmeschutz, Dachfenster, Solar und Photovoltaik, Schornstein und Fassade, Zimmerarbeiten, Schieferarbeiten, Reparaturen und Wartung.

Kartenvorverkauf für OCC-Karneval 2018

OSTERWIECK. Die Vorbereitungen laufen beim Osterwiecker Carnevalsclub bereits auf Hochtouren, Ende Januar geht es in die 39. Saison der Vereinsgeschichte. Den traditionellen Umzug am 11.11. wird es diesmal in der Ilsestadt aber nicht geben. „Zu Gunsten des 50. Jubiläums des Hessener Carnevalsclubs wird der Umzug dort stattfinden. Wir gehen mit vielen unserer Aktiven mit und unterstützen somit ihr Jubiläum“, informierte Vereinsvorsitzender Stefan Wiegmann. „Im Gegenzug kommen sie dann zu unserem 40. Jubiläum im kommenden Jahr. Wir freuen uns natürlich, wenn zahlreiche Osterwiecker, die sonst mit uns auf dem Marktplatz gefeiert haben, ebenfalls den Weg nach Hessen finden.“

Der OCC wird auch wieder auf dem Osterwiecker Weihnachtsmarkt vertreten sein. Dort wird es auch bereits Tickets zu erwerben geben. Die Ticketvorbestellung startet am 6. November bei Juliane Meuche in der Kapellenstraße. Verkauft werden die Eintrittskarten am 30. November in Eik's Corner.

Termine 2018:

- 27.01. 1. Abendveranstaltung
- 28.01. Kinderfasching
- 03.02. 2. Abendveranstaltung
- 04.02. Seniorenveranstaltung
- 08.02. Weiberfastnacht
- 10.02. 3. Abendveranstaltung

Partner des Energieberatungszentrum hat sich mit Vortrag vorgestellt

Schnelle Hilfe im Schadenfall

– Anzeige –

OSTERWIECK. Der Schadedienst24Mitteldeutschland ist ein weiterer Partner des Osterwiecker Energieberatungszentrums. An einem Vortragsabend haben dessen Mitarbeiter Michael Meene und Robert Marx in Osterwieck ihre Arbeit vorgestellt.

Der Schadedienst24 sieht sich in erster Linie als Soforthelfer bei Wasserschaden und Rohrbruch. Er hilft aber genauso bei Feuerschäden oder Elementarschäden wie Überschwemmungen und Sturm.

Wobei die 24 dafür steht, dass die Helfer über eine Hotline rund um die Uhr erreichbar sind. Wasserschäden kommen häufiger vor als vermutet. Laut Statistik erleide ein Haus alle 16 Jahre einen Wasserschaden.

„Wir sind mit der Feuerwehr zu vergleichen“, sagte Marx. Es geht darum, beim Rohrbruch schnell das Leck zu orten, das Inventar zu schützen, den Schaden zu reparieren und zu überprüfen. Das erledige der Schadedienst nicht selbst, dafür arbeite er mit einem Netzwerk von Handwerksfirmen zusammen. Marx sprach von „kurzen, knappen Wegen. Denn

wir wollen schnell handeln.“ Der Schadedienst koordiniere dabei die Arbeiten. Künftig möchte der Schadedienst24 auch mit Firmen aus dem Netzwerk des Osterwiecker Energieberatungszentrums zusammenarbeiten

Die Zeit sei das alles Entscheidende bei Wasserschäden, vor allem um Folgeschäden zu vermeiden. Denn binnen 72 Stunden werde sich Schimmel bilden.

Der Schadedienst übernehme auch die schnelle Regulierung des Schadens bei der Versicherung. Ein Spezialgebiet des Unternehmens sei die Trocknung.

Der Schadedienst24Mitteldeutschland hat sein Büro in Harsleben, wo auch der Lüttgenröder Michael Meene als lokaler Ansprechpartner arbeitet. Der 24-Stunden-Notruf ist unter 0162/8320847 zu erreichen.



Auch wenn der Keller vom Hochwasser wie hier im Juli am Osterwiecker Voigteiplatz nass wird, kann der neue EBZ-Partner Schadedienst24Mitteldeutschland helfen.

Ausstellung „Energieschichte(n)“

OSTERWIECK. „Energieschichte(n)“ heißt der Titel einer Ausstellung, die vom Mittwoch, 1. November, bis 15. Dezember im Osterwiecker Heimatmuseum und im Energieberatungszentrum zu sehen ist. Die Wanderausstellung des Energie-Netzbetreibers Avacon beschäftigt sich mit den Anfängen technischer Alltagsgeräte. In der Schau werden Originalstücke aus dem Zeitraum von 1877 bis 1954 gezeigt. Zum Beispiel ein Glühstrumpf (1885), ein Telefon mit Zugnummernschalter (1954), eine gasbeheizte Waschmaschine sowie ein Staubsauger mit integrierten Fön, den es 1930 gab. Die Gegenstände stammen aus dem Museum für Energieschichte(n) in Hannover.

Herbstkonzerte des Stadtorchesters

DARDESHEIM. Zum 25-jährigen Bestehen des Stadtorchesters Dardesheim gibt es zwei Herbstkonzerte im Landgasthaus „Zum Adler“: am 11. November, 18 Uhr, und am 12. November, 14.30 Uhr. Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, 28. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Dardesheimer Rathaus.

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mario Heinicke

Vor dem Schulztor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:

R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe erscheint

am Mittwoch, 29. November
Anzeigenschluss: 16. November
Redaktionsschluss: 17. November

energieberatungszentrum Osterwieck EBZ Partner

Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de

1. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 5 und 8 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2017 – in der zurzeit geltenden Fassung und des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch und des § 13 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz - KiFöG) vom 05.03.2003 in der jeweils gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 28.09.2017 folgende

1. Änderungssatzung zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen beschlossen:

§ 1 Änderung

1. § 4 Schließung, ein Absatz 3 wird hinzugefügt:

(3) Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend und Sport legt die Schließzeiten der KITAs im Einvernehmen mit dem Elternkuratorium der Stadt Osterwieck nach Bedarf fest.

2. § 5 An- und Abmeldungen, Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Anmeldungen und Vertragsabschluss haben grundsätzlich schriftlich mit einer Frist von mindestens 6 Wochen vor der gewünschten Aufnahme beim Träger zu erfolgen.

3. § 8 Kündigung/Ausschluss, wird wie folgt neu gefasst:

Vom Besuch der Kindertagesstätte wird ausgeschlossen, wenn erheblich gegen die Regeln/Hausordnung der Einrichtung verstoßen wird und Beitragsrückstände von mehr als zwei Monaten bestehen.

Mit dem 3. Ausschluss wird der Betreuungsvertrag schriftlich und mit sofortiger Wirkung gekündigt. Nach Begleichung aller offenen Forderungen kann ein neuer Antrag auf Betreuung gestellt werden.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Osterwieck, 04.10.2017

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

3. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 5 und 8 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2017 – in der zurzeit geltenden Fassung – in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 28.09.2017 folgende

werden halbstundenweise für Säle mit 3 € und für Dorfgemeinschaftshäuser von 2 € berechnet. Die Abrechnung erfolgt halbjährlich.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2018 in Kraft.

Osterwieck, den 04.10.2017

§ 1 Änderung

Zu § 2 Berechnungsgrundlagen, wird folgender Absatz 3 hinzugefügt:

(3) Alle sonstigen Nutzungen durch Kultur- oder Sportgruppen

Wagenführ
Bürgermeisterin

O. Wagenführ



Dienstsigel

Schließzeiten der Kitas der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Jahr 2018

Datum	Ort	Zeitraum
30.04. und 11.05.2018	Wülperode	02.07. – 13.07.2018
	Berßel	23.07. – 03.08.2018
	Deersheim	23.07. – 03.08.2018
	Lüttgenrode	23.07. – 03.08.2018
	Rhoden	23.07. – 03.08.2018
	Veltheim	23.07. – 03.08.2018
	Bühne	02.07. – 13.07.2018
	Dardsesheim	02.07. – 13.07.2018
	Hessen	02.07. – 13.07.2018
	Kinderland Osterwieck	02.07. – 13.07.2018
	Rohrshiem	02.07. – 13.07.2018

Bedarfsanmeldungen für o.g. Brückenschließtag sind mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei Ihrer Leiterin vorzunehmen.

Bedarfsanmeldungen für die Sommerschließzeit sind bis spätestens 27.04.2018 bei der entsprechenden Kitaleiterin abzugeben. Spätere Anfragen können auf Grund der Urlaubsplanung nicht mehr berücksichtigt werden.

Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntmachung des Referates Hoheitsangelegenheiten, Gefahrenabwehr und Sport

Auslegungszeiten des externen Alarm- und Gefahrenabwehrplanes für den Betriebsbereich der PPM Pure Metals GmbH, Hoppenstedter Straße 6, 38835 Osterwieck

Auf der Grundlage der Verordnung zur Aufstellung externer

Alarm- und Gefahrenabwehrpläne (AlGefPI-VO) vom 04. Oktober 2001, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt, Nummer 44, S. 400, geändert durch Verordnung vom 19. Mai 2016, Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt,

Nummer 12, S. 171 wird der Plan für den Betriebsbereich der

**PPM Pure Metals GmbH
Hoppenstedter Straße 6
38835 Osterwieck**

in der Zeit vom 30. Oktober bis

01. Dezember 2017 im Bürgerservice des Rathauses Osterwieck (Am Markt 11, 38835 Osterwieck) in den folgenden Sprechzeiten:
Montag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und

13.00-15.30 Uhr
Freitag 9.00-11.00 Uhr
öffentlich ausgelegt. In dieser Zeit können Bedenken oder Anregungen zu diesem Plan an Frau Stanke vorgebracht werden.
Magdeburg, 10.10.2017

Zeit der Gartenfeuer geht noch bis 30. November

Verbrennen nicht bei jedem Wetter und zu jeder Zeit erlaubt

STADT OSTERWIECK. Wenn sich jetzt im Herbst die kalte Jahreszeit nähert, beginnt für Gartenbesitzer der Endspurt: Gehölze, Beete und Rasen müssen auf den Winter vorbereitet werden, damit sie gut ins nächste Jahr kommen.

Hierbei fallen erfahrungsgemäß viele Gartenabfälle an: Gehölzschnitt, zurückgeschnittene Pflanzenteile, Laub. Viele Kleingärtner nutzen diese Gartenabfälle selber, so kann Gehölzschnitt geschreddert werden und dient zusammen mit angetrocknetem Rasenschnitt und Herbstlaub als perfektes Mulchmaterial zum Schutz vor Kälte und als Nährstoffpuffer für den Boden. Wertvoller Dünger wird aus ihnen auf dem eigenen Komposthaufen im Garten.

Der Rest des Laubes kann in den hinteren Ecken des Gartens

zusammengeharkt werden, wo es am wenigstens stört. Solche Laubhaufen bieten dort nützlichen Kleintieren wie Igel ein Winterquartier.

Sollte doch einmal Gartenabfall übrig bleiben, so bietet die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz, kurz Enwi, ganzjährig Entsorgungsmöglichkeiten an, zum Beispiel auf den Wertstoffhöfen. Dort können bis zu zwei Kubikmeter Gartenabfälle pro Tag kostenlos angeliefert werden. Darüber hinaus finden auch im Herbst Sammelaktionen statt, bei denen kompostierbare Gartenabfälle an festgelegten Terminen direkt am Straßenrand vor dem Wohnhaus abgeholt werden. Durch die Enwi werden die gesammelten Gartenabfälle einer hochwertigen Kompostierung zugeführt, so dass eine ökologisch sinnvolle Verwer-

tung sichergestellt ist.

Neu ist in diesem Jahr, dass sogar an zwei Sammelterminen pro Ort die kompostierbaren Abfälle abgeholt werden. Dies erfolgt insbesondere zur Vermeidung einer Verbrennung dieser verwertbaren Abfälle. Die Termine der Sammlungen im eigenen Wohnort bzw. die Annahmebedingungen auf den Wertstoffhöfen und deren Öffnungszeiten können dem aktuellen Abfallkalender und auf der Website www.enwi-hz.de entnommen werden.

In einigen Gemarkungen des Landkreises Harz, dazu gehören alle Ort der Stadt Osterwieck, dürfen in Ausnahmefällen Gartenabfälle aus privaten Kleingärten in der Zeit vom 16. Oktober bis 30. November auch weiter verbrannt werden, wenn nicht bereits im Frühjahr verbrannt wurde.

Dabei sind jedoch bestimmte Vorschriften zum Schutz der Umwelt und Nachbarschaft unbedingt einzuhalten. Verstöße gegen diese Regelungen können ein teils empfindliches Bußgeld zur Folge haben. Der Text und genaue Regelungsinhalt der Gartenabfallverbrennungsverordnung kann unter den Hinweisen des Umweltamtes unter www.kreis-hz.de eingesehen werden.

Das Verbrennen von Gartenabfällen ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 8 bis 14 Uhr gestattet. Die Feuer müssen grundsätzlich beaufsichtigt werden, ausreichende Löschmaterialien müssen griffbereit vorhanden sein. An allen Sonn- und Feiertagen ist ein Verbrennen untersagt.

Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist verbo-

ten bei lang anhaltender, extrem trockener oder feuchter Witterung sowie bei austauschenden Wetterlagen (Inversionswetterlagen). Das Verbrennmaterial muss trocken sein, so dass eine Rauchentwicklung vermieden werden kann. Unbedingt ist bereits aufgeschichtetes Verbrennmaterial zum Schutz von Kleintieren direkt vor dem Verbrennen umzuschichten. Des Weiteren sind folgende Mindestabstände einzuhalten: 20 Meter zu Gebäuden, 10 Meter zu Gartenlauben und öffentlichen Verkehrsflächen, 300 Meter zu Krankenhäusern und Sanatorien.

Bei speziellen Fragen rund um das Thema Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen helfen die Mitarbeiter der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Harz unter (03941) 5970-5764 oder -5793 weiter.

Literatur im Hessener Schloss

Spannendes übers Gehirn

HESSEN. In der Hessener Reihe „Literatur im Schloss“ ist am Samstag, 28. Oktober, ab 15 Uhr Dr. Jens Kegel zu Gast. Der Berliner mit Hessener Wurzeln beschäftigt sich mit dem menschlichen Gehirn. Neues, Überraschendes und Spannendes will Kegel vermitteln:

Das Gehirn „kann und weiß mehr als wir denken. Neurologen haben in den letzten Jahren Erstaunliches zu unserem Oberstübchen herausgefunden. Wie wir die Erkenntnisse aus den Laboren in unserem alltäglichen Alltag optimal nutzen, zeigt dieser Vortrag.“

Demografieverbund stellt Projekt vor

Bei Anruf Bus

STADT OSTERWIECK. Seit dem Frühjahr 2017 fordert der Demografie-Verein in Osterwieck, das öffentliche Busnetz sinnvoll zu ergänzen durch BAB, die Kurzformel für „Bei Anruf Bus“. Zwischenzeitlich konnten wir Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ von unserer Projektidee überzeugen. Nun wollen wir ihrer Empfehlung folgend ein Konzept für BAB erstellen. Dabei sind zunächst vor allem die Einwohner gefordert. Schreiben Sie Ihre Ideen, konkreten Anforderungen und Wünsche an uns. Oder nutzen Sie unsere BAB-Hotline 0151/15792975, damit wir möglichst alle Anregungen aufnehmen und Wünsche berücksichtigen können. Vorab geben wir hiermit einige Erläuterungen zum Projekt:

BAB soll den normalen Linienverkehr insbesondere in und zwischen den Ortsteilen von Osterwieck – aber auch zu den Nachbarregionen – sinnvoll ergänzen bzw. ersetzen. Nach unseren bisherigen Erfahrungen schwankt hier die Fahrgastnachfrage beträchtlich, so dass ein regulärer Linienverkehr mit entsprechender Taktzeit nicht wirtschaftlich zu betreiben ist. Bei BAB fährt der Klein-Bus nur auf Bestellung und bringt bei Bedarf die Fahrgäste bis vor die Haustür, soweit sich diese innerhalb des BAB-Bedienungsgebiets befinden.

Hier unsere ersten Überlegungen, die wir mit Ihnen diskutieren möchten:

1. Telefonisch anmelden: Melden Sie Ihren Fahrtwunsch bis mindestens 30 Minuten (in den Ortsteilen) vor der im Fahrplan angegebenen Abfahrtszeit bei der örtlichen BAB-Zentrale telefonisch an. Diese BAB-Zentrale soll wie auch die Stellen der Fahrer ehrenamtlich geleistet werden.

2. In der Gemeinde Osterwieck und ihren Ortsteilen muss der Fahrtwunsch ab einer Gruppe von mehr als vier Personen mindestens drei Tage vor Fahrtantritt beim Rufbusbetreiber BAB angemeldet werden.

3. Persönliche Angaben machen: Nennen Sie Ihren Namen, das Fahrtziel, die Abfahrtszeit, die gewünschte Abfahrtsstation sowie die Anzahl der Personen und ggf. die Anzahl von Gepäckstücken, damit die BAB-Zentrale die Fahrzeuggröße an Ihren Bedarf anpassen kann.

4. Dauerbestellung möglich: Wenn Sie regelmäßig zu derselben Uhrzeit fahren möchten, können Sie auch gerne eine Dauerbestellung aufgeben.

5. Ticketkauf: Der Ticketverkauf erfolgt im Fahrzeug zu Beginn der

Fahrt. Eine BAB-Fahrt kostet innerhalb der Stadt Osterwieck 2,00 Euro (Erwachsene) bzw. 1,00 Euro (Kind). In den Nachbarort kostet eine BAB-Fahrt 3,20 Euro (Erwachsene) bzw. 1,60 Euro (Kind). Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei. Es gilt der HVB-Tarif.

6. Fahrgäste mit gültigem HVB-Fahrausweis, Freifahrer, Schwerbehinderte und Fahrgäste gemäß gültiger Mitnahmeregelung etc. zahlen pro Fahrt nur den BAB-Zuschlag 0,50 Euro (in den Nachbarort).

7. Zudem: BAB-Fahrausweise sind nicht übertragbar und berechtigen zu einer Fahrt. Fahrtunterbrechungen sind nicht möglich. Tiere werden im BAB-Verkehr nicht befördert (Ausnahme: Führende in Begleitung anspruchsberechtigter Personen, z. B. Sehbehinderte, Blinde).

8. Gerade für unsere älteren oder kranken Mitbürger kann die Fahrt in den Kommunen für Osterwieck auf Wunsch nicht nur an den Haltestellen des ÖPNV, sondern auch an einer anderen Stelle im Umkreis der Zielhaltestelle (z.B. Haustür) enden.

Wir vom Demografie-Verein planen für Osterwieck und seine Ortsteile ein Pilotprojekt ab Februar 2018. Damit wollen wir Schub für unser Vorhaben erzeugen und eine oder zwei Routen bereits erproben. BAB soll dem örtlichen Taxigewerbe oder der Harzer Verkehrsgesellschaft nicht den Rang ablaufen, sondern die Anbieter sinnvoll in unser Vorhaben einbinden.

Denkbar ist folgendes Zusammenspiel: BAB-Linien sind an den Haltestellen und im Fahrplan der ÖPNV besonders gekennzeichnet.

Schon jetzt wird klar: Wir müssen alle Verkehrsdienstleister und Kommunalvertreter ins Boot holen, um unser aller Mobilität spürbar erhöhen zu können. Und alle Beteiligten müssen kräftig die Werbetrommel rühren, um eine möglichst hohe Anzahl von ehrenamtlichen Mitstreitern für unser Projekt gewinnen. Auch Sie können dabei mit von der Partie sein. Wir haben uns vorgenommen, Ihre Ideen und Vorschläge in einem Konzept zu verdichten und dieses der Bürgermeisterin zum 20. November 2017 vorzulegen und zu diskutieren.

Peter Kleinert

Kontakt:
Demografieverbund Osterwieck
Fichtenweg 9 A
38835 Osterwieck
Tel.: 0178/4988434
E-Mail: pe-kleinert@t-online.de
BAB-Hotline: 0151/15792975



Rechtsanwalt Maik Haim ist seit zehn Jahren eigenständig in Osterwieck tätig.

Rechtsanwalt Maik Haim seit zehn Jahren in eigener Osterwiecker Kanzlei

Zum Spezialisten für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung entwickelt

– Anzeige –

OSTERWIECK. In der Ilsezeitung gehört Maik Haim zum „Inventar“. Seit der ersten Ausgabe, die Ende Juni 2005 erschien, schreibt er die Beiträge für die Rubrik „Rechtstipps“, gibt den Lesern damit wertvolle Hinweise zu allgemeinen rechtlichen Themen und zu aktuellen Urteilen. Seinerzeit war der Anwalt noch in Goslar tätig, führte in Osterwieck eine Zweigstelle. Seit Oktober 2007 besitzt er in der Ilsestadt eine eigene Kanzlei.

Genau zehn Jahre ist das also her. Damals hatte Maik Haim Kanzlei und Mandanten von Rechtsanwalt Christian Wolff übernommen.

Konstanz begleiteten die Jahre. Vom ersten Tag an arbeitet Nicole Rumpf als Mitarbeiterin im Büro. Und kontinuierlich wurde das Aufgabenfeld größer.

Kaninchen-Kreisschau in Deersheim

DEERSHEIM. Der Kleintierzuchtverein Deersheim richtet am 4. und 5. November die Rassekaninchen-Harzkreisschau aus. Die Edelhofhalle ist Samstag von 9 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Mit dem Fahrrad in Skandinavien

DEERSHEIM. „Mit dem Rad in Skandinavien“ heißt ein Vortrag im Deersheimer Dorfladen. Dazu wird für Mittwoch, 8. November, um 19 Uhr eingeladen. Mario Heinicke aus Osterwieck zeigt Fotos und bewegte Bilder von seiner Teilnahme am größten Jedermann-Radrennen der Welt, das 300 Kilometer nonstop um den Vätternsee in Schweden führt. Weiterhin berichtet er über eine 1000-Kilometer-Radtour durch Schweden bis ins norwegische Oslo.

Seit 2009 ist Maik Haim Lehrbeauftragter an der Hochschule Harz. Hier unterrichtet er Studenten in Handels- und Gesellschaftsrecht. Rund 40 Vorträge hielt er in der Region zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Da es für dieses Gebiet keinen Fachanwaltstitel gibt, führt er seit zweieinhalb Jahren die Bezeichnung Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Als Haim vor einem Jahrzehnt mit diesen Vorträgen begann, war das für die meisten Menschen noch Neuland. Doch das Thema habe an Bedeutung zugenommen, berichtete er. In Krankenhäusern werden Patienten vor schweren Operationen heute meist gefragt, ob sie eine Patientenverfügung besitzen.

Ohne Vorsorgevollmacht be-

stellt das Gericht für nicht mehr geschäftsfähige Personen Betreuer, die aber bei über 5000 Euro Vermögen vom Betroffenen bezahlt werden. So könne sich eine im Vorfeld ausgestellte Vorsorgevollmacht im doppelten Sinne auszahlen.

Seit eineinhalb Jahren ist Maik Haim auch selbst als vom Gericht eingesetzter Betreuer tätig.

In der Osterwiecker Region lebt der Rechtsanwalt seit 2002. Er stammt aus Gröbzig im Süden Sachsen-Anhalts, legte sein Staatsexamen in Halle ab. Aber es gibt auch ein Leben neben dem Beruf. Maik Haim engagiert sich seit 2005 im Förderverein Schloss Hessen, ist dort Vorstandsmitglied. Und als Volleyballer führte ihn sein Weg zum Sportverein Fallstein Rhoden, wo er in diesem Jahr stellvertretender Vorsitzender wurde.

10 Jahre! 2007 – 2017

**Hiermit bedanke ich mich für
die erteilten Mandate und
das entgegengebrachte Vertrauen.**

**§ RECHTSANWALT
Maik Haim**

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht**

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck

Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

Fotografische Beobachtungen der vergangenen Wochen

Was läuft und fliegt denn da im heimischen Garten?



Der Buntspecht im Pflaumenbaum.



Das Eichhörnchen aufmerksam auf der Wiese.



Der Fuchs ist ein eher seltener Gast im Garten.



Der Igel morgens auf der Terrasse.



Bei Sonnenschein flattern der „Große Fuchs“ und andere Schmetterlinge zu den Blumen.

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

ze Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a · 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 · Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Informationen zum Hessener Straßenbau

HESSEN. Im November soll der Ausbau der Landesstraße durch Hessen beginnen. Ein Mega-Vorhaben, das sich über einen langen Zeitraum erstrecken wird. Denn vor dem eigentlichen Bau der Straße werden Regen-, Schmutz- und Trinkwasserkanäle in den Untergrund verlegt.

Details werden den Hessenern auf einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 26. Oktober, ab 19 Uhr in der Grundschule Aue-Fallstein, Lindenstraße 9, vermittelt.

In dieser öffentlichen Veranstaltung wird über den geplanten Umfang der Bauarbeiten sowie voraussichtliche terminliche Abläufe informiert. Des Weiteren werden sich die verantwortlichen Bearbeiter der Stadt Osterwieck, des Trink- und Abwasserzweckverbandes Vorharz, der Landesstraßenbaubehörde, der Baufirma und des planenden Ingenieurbüros vorstellen.

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

LESERATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Roland Lange

Brockendämmerung

Auf der Suche nach einem sensationellen Motiv am Brocken findet ein Landschaftsmaler den Tod. Hat der Wolf, der kurz darauf tot und mit menschlichen Fingern im Magen aufgefunden wird, das Opfer angegriffen? Die Wolfsgegner streuen wilde Gerüchte. Die Soko Wolf ermittelt.

Kurze Zeit später meldet eine Frau aus Barbis ihren Mann als vermisst. Das Team von Hauptkommissar Behrends beginnt mit der Suche und stellt fest, dass die Frau des vermögenden Versicherungsververtreters unter dem Einfluss einer religiösen Sekte steht. Will deren Anführer an das Geld des Mannes kommen?

Dann decken Behrends' Leute eine Verbindung zu dem Künstler vom Brocken auf.

Behrends entsendet einen Mitarbeiter in die Soko Wolf, ermittelt aber eigenmächtig weiter und lässt sich schließlich auf eine gefährliche Erkundungswanderung am Brocken ein ...

Stefan Schwarz

Lass uns lieber morgen!

„Es gibt ein Lebewesen, das dir Aufmerksamkeit schenkt, ohne dass du es alle drei Monate entwurmen musst. Es heißt Mann.“

Stefan Schwarz schreibt Romane, Kurzgeschichten, Drehbücher, Einkaufszettel. Er kennt sich aus mit heiklen Liebes- und Lebenslagen und macht daraus beste Unterhaltung. Klug, witzig, sprachlich elegant. Wenn es überhaupt eine Wahrheit über Paare und Familien gibt, findet sie sich hier. Seine Fans lesen sich die Geschichten gegenseitig vor, so begeistert sind sie davon, dass da einer scheinbar ausgerechnet von ihrem Alltag erzählt.

Weitere Titel des Autors: Ich kann nicht, wenn die Katze zuschaut; Wir sollten uns auch mal scheiden lassen; War das jetzt schon Sex?

Topaktuell im Bestand der Bibliothek sind die Zeitschriften: Stiftung Warentest, Öko-Test, Finanztest

Die Stadtbibliothek Osterwieck befindet sich im Bunten Hof

Öffnungszeiten:
 Dienstag 13-18 Uhr
 Donnerstag 14-18 Uhr
 Freitag 9-12 Uhr
 13-16 Uhr

Telefon (039421) 73295

Aus der Berßeler Geschichte

Immer wieder überflutet die Ilse das Dorf

BERSSEL. Berßel liegt am Flüsschen Ilse. Dieser Fluss umschließt den Ort durch einen Bogen vom Ilsebusch kommend zum Hagen und dann in Richtung Osterwieck. Im Ilsebusch befand sich früher ein kleines Wehr, es trennte Wasser für den Mühlengraben ab. Dieser fließt durch den Ort vorbei an früheren drei Wassermühlen des Ortes. Diese sind aber nicht mehr in Betrieb. Früher sorgten die Müller für den ordnungsgemäßen Freilauf des Grabens.

Die Hauptilse fließt den Knick entlang, der in den 30 Jahren rechts vom Ufer besiedelt wurde. Linksseitig errichtete man nach der Bodenreform in den 1950er Jahren Neubauernhöfe. Der Knick war immer der erste Punkt, an dem das Hochwasser die Gebäude und Höfe überschwemmte. Das Wasser breitete sich weiter aus, sodass auch der Edelhof (LPG-Hof) und der Börnecker Weg unterspült waren, selbst die Wasserlebener Straße wurde zum Fluss.

Hier griff beim jüngsten Hochwasser im Juli der 2012 errichtete Hochwasserschutzdamm entlang der Ilse am Knick. So waren die Bewohner dieses Mal geschützt. Aber wo der Damm endete, hinter der Wasserlebener Brücke, breiteten sich die gestauten Wassermassen links über die Felder aus, und rechtsseitig waren die Bewohner des Bäckergartens sowie das Schützenhauses überflutet. Auch der Sportplatz war betroffen. Darüber ergossen sich die Wassermassen auf die untere Lange Straße. Auch hier hatten

die Anlieger Schäden vom Hochwasser. Immer wieder gefährdet, nimmt es kein Ende?

Nicht genug, der Brockenblick wurde durch den Dammbruch von Wasserleben überflutet. Hier strömten die Wassermassen über das Feld und flossen über die Straßen des Brockenblicks und füllten die Keller. Man kann den Unmut der Einwohner verstehen, immer wieder Schäden an ihrem Hab und Gut zu erleiden!

Durch starke Schneeschmelze und tagelangen Regenguss erlebten sie immer wieder Überschwemmungen.

Auch starke Gewittergüsse bereiteten den Menschen Schäden. So am 18. Juli 1980 an der Osterwiecker Straße. Viel Wasser und Schlamm strömten in den Ort. Auch das Kattentor war betroffen. Dort waren die Keller der Neubauten verschlammte und durchnässt. Im Berßeler Konsum Bräsel stand das Wasser 50 Zentimeter hoch im Laden.

Immer wieder wird Inventar beschädigt. Für den Hochwasserschutz gibt es noch viel zu tun. Das kostet natürlich viel Geld.

Die Planungen dauern und nehmen viel Zeit in Anspruch. Auch das Geld für die Investitionen muss vorhanden sein. Hoffentlich kommt kein erneutes Hochwasser dazwischen!

Wir wünschen den Anrainern an Ilse und Mühlgraben schnelle und unbürokratische Hilfe, bevor wieder Wasser ihr Hab und Gut bedroht!

Heimatstube Berßel



Bilder des Berßeler Hochwassers im April 1994 vom Damm (oben) und der Langen Straße (unten).



Aktuelles zum Hochwasserschutz für Berßel

Die letzten beiden Schutzbauten vor der Genehmigung

BERSSEL. Wie geht es weiter mit den Berßeler Hochwasserschutzbauten? Dazu gab es kürzlich in Veckenstedt eine Gesprächsrunde mit Bürgermeistern der Ilse-Anliegerorte und Vertretern des Landesbetriebes für Hochwasserschutz. Der Landtagsabgeordnete Bernhard Daldrup hatte dazu eingeladen.

Alte Berßeler berichten immer wieder, wie die Sohle der Ilse in den letzten Jahrzehnten immer

höher gekommen ist, weil sie nicht mehr so häufig ausgebaggert werde. Was diese Frage betrifft, soll zu einer Sonder-Gewässerschau eingeladen werden, berichtete Dr. Christoph Ertl, Halberstädter Flussbereichsleiter beim Landesbetrieb. Bisher findet regelmäßig nur einmal im Jahr eine Flussschau statt.

Seit dem Hochwasser 2002 ist durch das Land Sachsen-Anhalt entlang der Ilse schon viel für den

Schutz der Ortschaften gebaut worden. Osterwieck war daher von der jüngsten Flut kaum betroffen, Hoppenstedt nur mit dem ungeschützten Mühlengrundstück. Dass noch einmal Berßel im Fokus stand, liegt an zwei Schutzbauten, die hier noch fehlen. Der Bäckergarten, der Bereich u. a. von Schützenhaus und Mehrzweckhalle, soll künftig durch eine Mauer bzw. einen Deich geschützt werden.

Um den Brockenblick vor einer weiteren Überflutung zu bewahren, soll zwischen Wasserleben und Berßel ein Feldweg erhöht werden, der auf den Acker übertretendes Wasser somit weit vom Ort zurück in die Ilse leitet. Ertl berichtete, dass der Landesbetrieb für beide Vorhaben auf Genehmigungen durch das Landesverwaltungsamt warte, die aber kurzfristig kommen sollten. Damit könnte es 2018 zum Bau kommen.



Diese Mauer vor der Wasserlebener Brücke in Berßel hat im Juli einen Teil des Dorfes vor einer erneuten Überflutung geschützt.

**„Zur Alten Tischlerei“
Pension & Tagungshaus**

Samstag, 4. November – Sonntag, 5. November
Winter-Weihnachts-Ausstellung* – Antik-Scheune: Lampen-Vielfalt

Samstag, 11. November – Sonntag, 12. November
Winter-Weihnachts-Ausstellung* – Antik-Scheune: Weihnachtliches

Samstag, 18. November – Sonntag, 19. November
Winter-Weihnachts-Ausstellung* – Antik-Scheune: Kerzenständer/ Kerzenhalter

Samstag, 2. Dezember – Sonntag, 3. Dezember
Winter-Weihnachts-Ausstellung* – Antik-Scheune: Geschenkkideen

Alle Veranstaltungen von 14.00–18.00 Uhr * mit Verpflegung

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

STEUERBERATER

Sven Rüger

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D · 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Teste die Besten!

- Werkstatt-Testsieger:**
100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda
- Mehrfach ausgezeichnet:**
beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- Scharf kalkulierte Preise:**
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- Alles aus einer Hand:**
Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- Inspektion:**
ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!

Werkstatt-Testsieger

Autohäuser SCHOLL & MROZEK
in Bad Harzburg und Schladen

SCHOLL
VW-NORDHARZ.de
Bad Harzburg
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0

MROZEK
VW-NORDHARZ.de
Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

Stadt in der Priegnitz	span. Formel 1-Pilot	dt. Naturdichter † 1826	Lebensgemeinschaft		Hauterkzem	griechischer Gott der Zeit	Regierungsbeamter (engl.)
							4
Gerbmittel, Gerbrinde			1		Kirchengebäude		
				3		Kurzform von Anton	
Sonnenobservatorium			Pep, Schwung		Geräusch		
Zwiebel (umg.)		moralische Gesinnung				5	schweiz. Universitätsstadt
	8				Bildhauerarbeit		hervorragend
Almosen	Mond des Mars	Besitzer		Vorname der Hayworth			
						ein Asiat	
westafrikanischer Staat			Knabbergebäck (Kw.)			9	
		7		starkes Seil			Insel der griech. Zauberin Circe
Kaffeeproduzent			französische Ardenstadt			10	
				6			
			tropischer Wirbelsturm		Fort am Großen Sklavensee		
Antriebschlußregelung (Abk.)	Rotationszentrum	Teil der Woche					PIG ROJ CCH
Fluss in der Altmark							N E N I E ■ E W O E S ■ A F H ■ G I K C E ■ D N A T A ■ G V L ■
				2	japanische Währung		E V R ■ H S V ■ N I E F E S O V ■ N V D E S N B ■ V N I O G O L ■ S I T J I H ■ O O E D N E P S ■ V T I H V ■
winkelig		Keimzelle			englisch, span.: mich, mir		1 N N E T T O B ■ S O H L E S ■ N O L H S N ■ V N K C E S O G ■ W O D E H O T ■ G R E T E A V H ■ K ■
berühmter Wanderer							
vereinigen							

GEREIMT

Junge Witwe

Junge Witwe ging allein
Durch den Hain spazieren.
Wollte ihre Beine fein
Mal Wieder ausprobieren.

Kam ein junger Mann des Wegs
Freundlich ihr entgegen.
Da begann in ihrer Seel
Hoffnung sich zu regen.

Junger Mann sagte „Hallo,
Wohin junge Frau?“
„Ach, ich wandere nur so
Nach links und rechts ich schau.
Ab und zu bleibe ich stehn
Um nach Heilkräutern zu sehn.“

„Und ich“, sagte der junge Mann,
„Bleibe gern in diesem Tann
In des Haines Läng und Breite
Junge Frau an ihrer Seite.“

Die junge Frau im leichten Kleide
Schön gemacht aus Stoff von Seide
Wollte nicht alleine sein
Und willigte mit Freude ein.

WITZIG, WITZIG

Fritzchen zur Mutti: „Mein Lehrer hat echt keine Ahnung. Immer fragt der mich.“

Fritzchen zur Mama: „Bring mir eine Schokolade mit.“ – „Du hast das Zauberwort vergessen. Das Wort mit den zwei t.“ – Fritzchen: „Flott!“

Fritzchen schreibt aus dem Ferienlager: „Hallo Papi und Mami, hier ist alles super, und ich habe viel Spaß. Was bedeutet eigentlich das Wort Epidemie?“

Fritzchen hat die Lehrerin ge-duzt, jetzt muss er 50 Mal an die Tafel schreiben: „Lehrer darf man nicht duzen“. Nach einer Stunde zählt die Lehrerin nach und stellt fest, dass Fritzchen es 100 Mal geschrieben hat. Daraufhin die Lehrerin: „Fritzchen, das sind aber 100 und nicht 50 Sätze. Warum doppelt so viele?“ Fritzchen: „Weil du es bist!“

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Gewinnspielfrage November 2017:
In welcher Region liegen die Städte Stendal, Gardelegen und Salzwedel?

1 Samsung Virtual Reality Brille "Gear VR"

Ihr Gewinn:

Lebensechte und brillante Bilder für ein 360-Grad-Surround-Erlebnis
Problemlose Steuerung über Touchpad
Herausragende Passform, Bildgenuss ohne Beschlagen
Längere Nutzungsdauer, Blickfeld: 101°
Sensoren: Beschleunigungssensor, Lagesensor, Näherungssensor
Passend für folgende Geräte: GALAXY Note 7 N930F, GALAXY S6 Edge G925F, GALAXY S6 edge+ G928F, GALAXY S6 G920F, Galaxy S7 edge G935F, Galaxy S7 G930F
Gewicht: ca. 345 g, Farbe schwarz/blau

Senden Sie den vollständig ausgefüllten Coupon mit dem angekreuzten Lösungswort an folgende Adresse: Volksstimme, Kennwort: Ilsezeitung, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung erfolgt nicht. Der Gewinner wird benachrichtigt. Das Mindestalter zur Teilnahme am Gewinnspiel beträgt 18 Jahre.

Einsendeschluss: 30.11.2017

Antwort: Saale-Unstrut-Region Altmark Harz

JA, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen. Daher gestatte ich der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg mich telefonisch zu kontaktieren, um von weiteren Mediengruppenangeboten zu profitieren. Dieses Einverständnis ist jederzeit widerrufbar unter: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg oder widerrufwerbung@volksstimme.de [9095302]

Lieferanschrift: Frau Herr

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Tag | Monat | Jahr | _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ **x** Unterschrift _____

Volksstimme
Muss man hier haben